

	Anfragen-Nr.	
	AF-0526/2013	

Anfrage

Herr Peter Gottstein
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Kontaminierung der Bahnhofsvorstadt

I. Sachverhalt

Das vom Alt-Investor, die Heinrich Becker GmbH an die OFB Projektentwicklung GmbH und die Procom Invest GmbH&Co.KG übereignete 24.000 m² große Areal der Bahnhofsvorstadt kann wegen der Rest-Kontaminierung und der damit einhergehenden Gesundheitsgefährdung, die sowohl von diesem Grundstück als auch von dem zum Stadtwald weisenden Hanggrundstück ausgeht, und aufgrund der Sanierungsaufgaben nur gewerblich genutzt werden. Diese Vergiftungsgefahren für die Bürger und insbesondere für den Wasserhaushalt bedingen zudem, dass die Bahnhofsvorstadt und das Hanggrundstück zu versiegeln sind, was zwingender Bestandteil der Sanierungsaufgaben ist, die der Investor zu erfüllen hat. Ferner hat ein Grundwasser-Monitoring auf Jahre sicherzustellen, dass Wasserhaushalt und Boden permanent beobachtet und kontrolliert werden, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen gegen eine Gefährdung des Grundwassers zu ergreifen. Allein dieses Grundwasser-Monitoring schlägt mit 400.000 EUR zu Buche. Die in den nächsten Jahren anfallenden laufenden Kosten des Monitoring sind unseres Wissens noch nicht näher spezifiziert. Der derzeit unversiegelte Zustand des Areals wird infolge der von dem Grundstück ausgehenden Gefahren von der Obersten Wasserbehörde des Landes Thüringen nur für eine Übergangsfrist geduldet.

II. Fragestellung

1. Wie hoch sind die jährlichen laufenden Kosten des Grundwasser-Monitorings und wie lange muss es beibehalten werden?
2. Gibt es einen vorgegebenen Termin der Obersten Wasserbehörde, bis zu dem die Versiegelung in Verbindung mit einer Fortführung des Grundwasser Monitorings herzustellen ist? Mit welcher Priorität und Dringlichkeit werden diese Maßnahmen von der Obersten Wasserbehörde gesehen?
3. Welche Maßnahmen der Versiegelung müssen mindestens durchgeführt werden, damit sie von der Obersten Wasserbehörde als ausreichend anerkannt werden und damit deren Zustimmung finden und was kosten sie?

Herr Peter Gottstein
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion